

Tagebuch zweier Strassenhunde aus einem Tierheim in Apulien

Ich bin Max



Ich bin Mafalda



Zeitlos

Wir sind Max und Mafalda. Seit Jahr und Tag sitzen wir hier drin in diesem Tierheim auch genannt Bunker. Wir wissen nicht genau welches Jahr oder welcher Tag das wir haben, hier drin spielt das auch keine Rolle, denn jeder Tag gleicht dem anderen und das Zeitgefühl haben wir schon lange verloren. Der Alltag ist öde und immer der gleiche Trott...Wir sind nicht die einzigen, viele Strassenhunde leben hier, sie kommen und gehen...

Wir fragen uns oft, wo gehen diese Hunde hin? Man spricht von einem neuen Leben. Der Beginn eines schöneren, besseren Lebens. Aber was für eines? Wir machen uns oft Gedanken darüber, wie sieht denn ein Leben da draussen aus. Sie sprechen von Liebe, Familie, Zuneigung, Wärme. Wir können uns nichts darunter vorstellen, denn wir kennen kein Leben ausserhalb dieses Bunkers oder damals noch auf der Strasse. Doch sie sagen uns, dass wir die Hoffnung nie aufgeben dürfen, dass eines Tages unsere Familie kommen wird, die uns dieses Leben gibt. Diese Hoffnung hält uns Tag für Tag am Leben. Zum Glück haben wir uns beide, das lässt uns unser Schicksal leichter ertragen. Und jedes Mal wenn wieder einer unserer Gspänli geht, fragen wir uns, wann kommt unser Tag? Wann sind wir an der Reihe? Will uns denn niemand, haben wir denn nicht auch so ein Leben verdient? Niemand kann uns erklären, warum und wie lange wir hier noch sein müssen. Wir verstehen es nicht! Unsere Augen sind leer und voller Traurigkeit. Und solange wir hier sind, träumen wir einfach von diesem besseren Leben und hoffen darauf, dass wir eines Tages erwachen und es nicht nur ein Traum war...



Herbst 2009

Man hat uns erzählt, dass sich jemand gemeldet hat, der uns adoptieren möchte...Juhui, unser Traum geht in Erfüllung, die lange Zeit des Wartens ist vorbei, wir kommen bald hier raus!

Heute haben wir die traurige Nachricht erhalten, dass es nicht klappt mit unserem neuen zu Hause. Die Enttäuschung ist so unglaublich gross, wir können unsere Gefühle hier gar nicht auf Papier bringen. Warum? Immer wieder stellen wir uns die gleiche Frage...WARUM?? Aber wir hoffen weiter, wir geben nicht auf!!

4. November 2010

Hey, wir wissen was für ein Datum das wir heute haben! Ja sogar den Tag wissen wir! Es ist Donnerstag und man sagte uns, dass morgen unser langersehnter Tag gekommen ist. Wir dürfen den Bunker verlassen! Man hat eine Familie für uns gefunden! Wie lange haben wir darauf gehofft und gewartet? Wir können es gar nicht glauben, unsere Augen leuchten voller Vorfreude! Aber wir haben auch ein bisschen Schiss, wir wissen ja gar nicht was alles auf uns zukommt. Wir schauen uns an und die gleichen Gedanken schiessen uns durch den Kopf, wird es diesmal klappen? Wer ist diese Familie? Wie sieht unser neues zu Hause aus und und und? Wir kennen alles nur aus Erzählungen und jetzt dürfen wir zwei das selbst erleben? Haben wird das geträumt?? NEIN, es ist wahr und morgen soll es schon losgehen. Wie lange haben wir auf diesen Tag gewartet, wie oft davon geträumt...? An dieser Stelle ein riesiges Dankeschön an alle lieben Menschen, die unermüdlich dafür gekämpft haben, dass wir dieses neue Leben kennenlernen dürfen!

5. November 2010

Wir sind dann mal weg...;-)

Heute es ist es soweit, gut geschlafen haben wir nicht. Diesmal jedoch nicht wegen der Kälte oder eines bösen Traumes sondern aus Nervosität, Freude und voller Erwartungen...Ok, wir geben es zu...;-) auch ein bisschen aus Schiss, da wir keine Ahnung haben, was auf uns zukommt, aber heute Morgen haben wir zueinander gesagt: Jetzt wird alles gut!

Wir gehen von hier mit einem lachenden und weinenden Auge. Wir sind so glücklich, dass wir eine Familie bekommen, aber auch traurig, dass wir alle unsere Gspänli hier zurück lassen müssen. Doch wir haben ihnen gesagt, wenn sie für uns zwei „Alten“ ein Plätzli gefunden haben, dann finden sie auch ein neues zu Hause für euch. Haltet durch, auch euer Tag kommt!!

5. November 2010

Das darf nicht wahr sein. Wir haben soeben erfahren, dass wir nicht nach Milano fliegen können, da es wiedermal wichtigere „Frachten“ gibt... Warum? Bitte nicht schon wieder. Ist es uns denn nicht gegönnt, dass wir endlich zu unserer Familie dürfen. Das heisst jetzt wohl wieder warten, wieder hoffen auf den Tag, an dem unser grösster Wunsch endlich in Erfüllung geht.

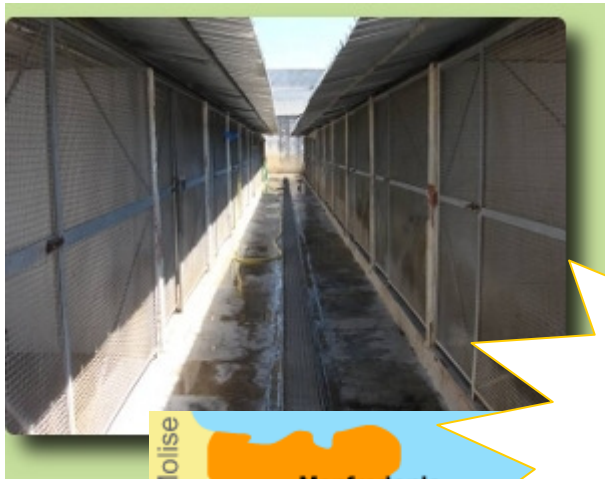
Ein Stunde später...Super Nachrichten! Unsere Familie hat sich entschieden, uns direkt in Lecce abzuholen, ist das nicht toll!!! Morgen Nachmittag werden sie Lecce erreichen. Wir hoffen so sehr, dass alles gut geht auf dieser langen Reise und dass sie gesund in Lecce ankommen.

6. November 2010

Wir sind so nervös, zählen jede Minute, denn heute können wir endlich unsere neue Familie begrüßen. Sie müssen jeden Moment hier sein...!!

Sie sind da!!!! Tränen der Freude liefen uns über die Wangen als wir einander herzlich begrüßten. Noch etwas unsicher aber voller Vorfreude traten wir die Heimreise nach Maienfeld an. Wie es da wohl sein wird...? Auf der langen Reise zurück schliefen wir fast die ganze Fahrt über. Die haben uns vor der Abreise Würstli gegeben, die haben uns soooo müde gemacht.

Nach ca. 10 Stunden wurde ich (Max) plötzlich nervös. Ich musste mal..., ich bellte und bellte aber die haben das voll nicht gecheckt...Eine halbe Stunde habe ich es ausgehalten, dann machte ich Wohl oder Übel in meine Box. Peter und Nadja, so heißen unsere neuen Besitzer sind dann sofort angehalten, ich durfte raus und konnte mein Geschäft noch fertig erledigen...Sie säuberten die Box und weiter ging die Fahrt...



Auf
Nimmer
Wiedersehen!!!



7. November 2010

Mitten in der Nacht kamen wir dann in unserem neuen zu Hause an. Vorsichtig beschnupperten wir alles! Da lagen Körbli und Nadja sagte zu uns, dass das unser Schlafplatz sei. So weich, kuschlig und jeder ein eigener Schlafkorb. Es war alles wie im Traum...Alles war so fremd für uns, das machte es uns nicht einfach ruhig zu sein, zu entspannen oder gar zu schlafen. Aber wir denken positiv, das wird sich alles ergeben und das Wichtigste: Wir mögen uns jetzt schon so gerne!!

Nach ein paar Stunden Schlaf begannen wir das grosse Haus zu erkunden. Nadja ging auch gleich schon am Morgen mit uns spazieren. Wow, diese Gerüche und diese frische Bergluft, einfach grossartig!!

Bald schon merkten wir dass hier sehr viele Katzen heruntollen. Ich (Mafalda) hatte nicht so grosse Probleme damit, aber Max war nicht sehr gut auf sie zu sprechen. Ich hatte ja eher Angst vor diesen Tieren, wer weiss, was die mit uns machen...

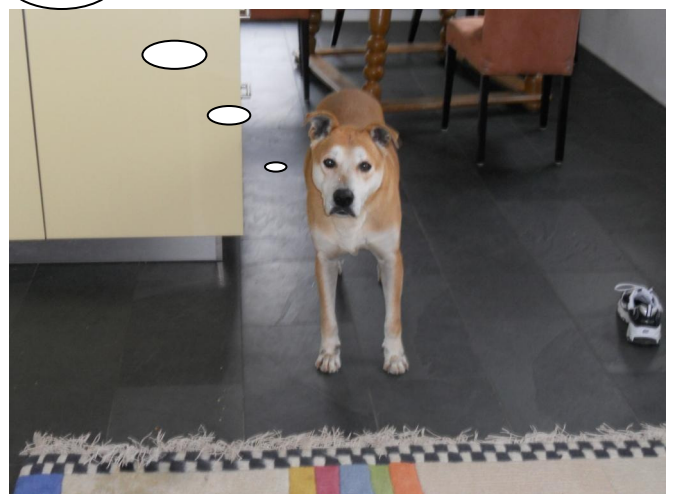
Am Abend dann, wir lagen in der Stube passierte das grosse Unglück. Lucio die Katze von Nadja und Peter kam durch das Katzentürli ins Haus und Max sprang ihr sofort an die Kehle. Nadja kam schreiend auf uns zu, versuchte Max die Katze aus dem Mund zu nehmen, doch es klappte nicht, Max biss immer fester zu. Ich (Mafalda) wusste gar nicht wie mir geschah, was sollte ich machen?

Musste ich Max helfen oder sollte ich es bleiben lassen? Es ging alles sehr schnell, irgendwann hatte Nadja die Katze auf dem Arm, sie schrie und weinte und da wusste ich dass Lucio tot ist. Peter kam nach Hause, war total schockiert und schloss uns erst einmal in den Keller ein...Ich (Mafalda) habe Max dann gefragt, warum er das getan hat, ich sagte zu ihm: Jetzt hast du uns alles versaut!

Traurig schaute er mich an. Er sagte zu mir: Ich weiss es nicht. Es war eine Reaktion die ich nicht mehr steuern konnte und ich kann mir das auch nicht erklären, aber irgendwann früher hab ich das Töten anderer Tier mal gelernt...Wir fragten uns beide: Und jetzt? Was passiert mit uns? Max hat die Lieblingkatze von Nadja getötet, wir glauben nicht dass sie uns unter diesen Umständen noch wollen...



Es tut mir so
leid Lucio!!!



8./9. November 2010

Wir schlafen nun in einer Pferdebox im Stall von Peter und Nadja. Wir bereuen so sehr was passiert ist, wir würden es so gerne rückgängig machen. Nadja kam zu uns in Stall und weinte so sehr um ihre Katze Lucio. Sie fragte uns immerwieder WARUM? Wir versuchten sie zu trösten, was uns auch gelang.

Wir haben erfahren, dass Max ein neues Plätzli in Ramosch bekommt und Mafalda bei Peter und Nadja bleiben darf. Heute Nachmittag ist es so weit und wir müssen uns trennen und Abschied nehmen und doch sind wir froh über die Chance die wir bekommen.

Ab jetzt werde nur noch ich (Mafalda) das Tagebuch führen. Peter hat alles für die Fahrt von Max bereit gemacht. Es war also soweit. Max stieg ohne „murren“ ins Auto, während Nadja und ich ihm zum Abschied zu winkten. Ich bin ganz ehrlich, auch wenn ich traurig bin, dass Max gehen musste, freue ich mich auf die Zeit ganz alleine im Mittelpunkt der Familie zu stehen und die alleinige Aufmerksamkeit und Liebe zu bekommen. Wir haben an diesem Tag noch viel zusammen gespielt, wir lenkten uns ab und so verging der Tag wie im Fluge...

Spazieren gehen, so was schönes!!



10. November 2010 und Folgende

Ich habe seit dem Vorfall mit Max und Lucio meine eigne Pferdebox mit Stroh, Heu und einem Körbli. Es ist sehr gemütlich und ich genieße diese Ruhe. Erholung pur! Sobald Peter und Nadja zu Hause sind, darf ich natürlich ins Haus. Wir gehen spazieren, spielen miteinander und kuscheln was das Zeug hält...;-) An die Katzen muss ich mich noch gewöhnen, die Pferde habe ich schnell ins Herz geschlossen und ich kenne bereits den ganzen Hof und die Umgebung, welche ich von Tag zu Tag auch immer mehr bewache, schliesslich lasse ich nicht jeden rein...;-))

Hier wache ich!!!!



12. November 2010

Heute war ich zum ersten Mal beim Tierarzt, uhhhh ich hatte solche Angst, verkroch mich in den Schoss von Peter...Bin halt noch ein kleiner „Angsthase“...;-) Aber es war nicht so schlimm...Sie hat mich mit irgendetwas spitzigem gepigst und mir etwas Blut genommen, keine Ahnung für was die das braucht?



23. November 2010

Ich war heute zum ersten Mal mit Nadja in der Hundeschule. Ich musste mit den anderen Hunden im Kreis sitzen, durch Tunnels gehen, lernen folgsam an der Leine zu laufen, was mir ehrlich gesagt noch ein bisschen schwer fällt, denn ich tolle lieber rum...Nadja und ich waren nach der Stunde so was von müde, dass wir uns zu Hause nur noch auf die Couch lagen.



1. Dezember 2010

Bald ist schon Weihnachten!! Mein erstes Weihnachten in meiner Familie, wir haben das Haus so schön geschmückt, alles leuchtet und ich freue mich schon wahnsinnig auf den Tannenbaum und natürlich auf die Päckli...;-))



Frohe Weihnachten

Mein zu Hause bei Weihnachten



An dieser Stelle danke ich allen von ganzem Herzen, die es möglich gemacht haben, dass ich Lecce für immer verlassen durfte und die für mich ein neues zu Hause und eine Familie gesucht haben. Tausend Dank und ich wünsche Euch allen eine ganz schöne Weihnachtszeit!!!
Eure Mafalda

